



Foto: Pixabay

**Wir gratulieren
herzlich im Februar!**



Foto: Gemeinde Loffenau

**Norwin Seeger erhält
den diamantenen
Meisterbrief des
Zimmererhandwerks**

Landesfamilienpass

aussagekraftig

Dienst-Siegel



**Landesfamilienpass
auch 2025 mit vielen
Vergünstigungen**



Foto: Gemeinde Loffenau

**Sanierung der
Friedhofsmauer beginnt
in dieser Woche**

Winter in Loffenau

*„Ohne die Kälte und Trostlosigkeit des Winters
gäbe es die Wärme und die Pracht des Frühlings nicht.“*

von Laotse

Auch wenn wir am vergangenen Wochenende schon in den Genuss von fast frühlingshaften Temperaturen gekommen sind, der Winter ist noch nicht vorüber.

In den kommenden Tagen wird es wieder kälter und es ist nicht ausgeschlossen, dass der Winter zurückkommt.



Foto: Insights Photography



Jubilare



Wir gratulieren herzlich im Februar!

11. Februar

Gertrud Koch, 80 Jahre

16. Februar

Heidemarie Schneider, 75 Jahre

25. Februar

Hans Lenz, 85 Jahre

Das Rathaus informiert

Öffnungszeiten Rathaus

Montag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 Mittwoch: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Freitag: 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Bitte beachten Sie: Besuche des Bürgerbüros am Nachmittag sind nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich!

Kontakt Bürgerbüro

Telefon: 07083 9233 10
 Zentrale: 07083 9233 30
 E-Mail: Gemeinde@Loffenau.de

Bürgermeister-Sprechstunden

Haben Sie ein Problem oder ein Anliegen, das Sie gerne mit mir besprechen möchten? Dann vereinbaren Sie einen Termin bei meiner Assistentin, Frau Luft. Sie erreichen Sie telefonisch unter 07083 9233 13 oder per E-Mail an Gemeinde@Loffenau.de.

Hausbesuche

Ist Ihnen ein Besuch im Rathaus aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht möglich, dann komme ich auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Markus Burger
Bürgermeister

Veranstaltungen im Februar

Wir freuen uns auf Euch!

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER
FEBRUAR		
04.02.2025	Gemeinsam is(s)t man besser – Loffenauer Mittagstisch	Arbeitskreis Senioren der Gemeinde Loffenau
08.02.2025	Jahreshauptversammlung	Drachen- und Gleitschirmclub Loffenau e.V.
13.02.2025	Seniorenachmittag	Evangelische Kirchengemeinde
14.02.2025	Italienischer Abend	Tina und Heiko Schmidtke
17.02.2025	Kinderfasching	TSV Loffenau 1911 e.V.
23.02.2025	Bundestagswahl	Gemeinde Loffenau
28.02.2025	Jahreshauptversammlung	Tennisclub Loffenau e.V. 1985

Norwin Seeger erhält den diamantenen Meisterbrief des Zimmererhandwerks

Bereits im Dezember vergangenen Jahres sollte der Loffenauer Norwin Seeger den diamantenen Meisterbrief des Zimmererhandwerks überreicht bekommen. Dies wurde nun in der vergangenen Woche feierlich nachgeholt: Für die Handwerkskammer Karlsruhe überreichte Martin Schweikhardt (Obermeister SHK-Innung) im Beisein von Bürgermeister Markus Burger und seiner Frau Gertrud Seeger den diamantenen Meisterbrief an Norwin Seeger. Norwin Seeger absolvierte im Jahr 1962 die Meisterprüfung. Bürgermeister Burger gratulierte im Namen der Gemeinde zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum, das nur sehr wenige Menschen erreichen, und betonte, dass Loffenau stolz auf sein Handwerk sein kann.



Foto: Gemeinde Loffenau

Landesfamilienpass auch 2025 mit vielen Vergünstigungen

Der Pass und die dazugehörigen Gutscheinkarten für 2025 sind ab sofort bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.



Mit dem Landesfamilienpass erhalten Kinder und ihre Begleitpersonen auch in diesem Jahr vergünstigten oder kostenlosen Eintritt zu vielen spannenden Ausflugszielen in ganz Baden-Württemberg. Der Pass und die dazugehörigen Gutscheinkarten für 2025 sind ab sofort bei der Gemeindeverwaltung (Bürgerbüro, Zimmer 1) erhältlich. „Für die gesunde Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sind gemeinsame Erlebnisse von großer Bedeutung,

diese sind prägend und stärken den Zusammenhalt. Die vielen Herausforderungen für Familien in dieser von Krisen gebeutelten Zeit machen es umso wichtiger, ihnen positive Erlebnisse und Eindrücke zu ermöglichen“, sagte Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha im vergangenen Dezember in Stuttgart. „Mit dem Landesfamilienpass und den mehr als 140 Angeboten unserer Kooperationspartner geben wir dafür interessante und günstige Anregungen.“ Einen Landesfamilienpass können unter anderem Familien beantragen, die mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern (auch Pflege- oder Adoptivkindern) in einem Haushalt leben.

Landesfamilienpass mit sozialer Komponente

Familien in besonderen Lebenslagen erhalten den Landesfamilienpass aber schon bei einem kindergeldberechtigten Kind. Dadurch können auch Familien einen Landesfamilienpass erhalten, die mit einem schwer behinderten Kind zusammenleben, Kinderzuschlag bzw. Bürgergeld-Leistungen oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen.

Neue Angebote und ausgewählte Attraktionen im Jahr 2025

- Mit dabei sind unter anderem auch wieder die drei großen Freizeitparks im Land, der Europa-Park in Rust, der Erlebnispark Tripsdrill in Cleeborn sowie das Ravensburger Spieleland. Aber auch Freizeitbäder, zahlreiche Klöster, Burgruinen und Schlösser lassen sich mit dem Landesfamilienpass ermäßigt oder kostenfrei besuchen.
- Neu hinzugekommen ist die Blumeninsel Mainau: Die beliebte Blumeninsel am Bodensee ist wie ein schwimmender Garten mit Alpenblick und mediterranem Flair. Ein Ausflugsziel für die ganze Familie, auch für Großeltern und Enkel. Gemeinsam können alle auf Schatzsuche über die Insel gehen oder die Natur entdecken. Mit dem Landesfamilienpass ermäßigt sich der Eintritt für Erwachsene um 5 Euro auf 24 Euro, Schülerinnen und Schüler mit Ausweis zahlen 17 Euro.
- Urweltsteinbruch Holzmaden: Aus dem 180 Millionen Jahre alten Posidonienschiefer des unteren Jura können Familien mit Nachwuchsforschern mit Hammer und Meißel ihre eigenen Holzmaden-Fossilien bergen. Besitzerinnen und Besitzer des Landesfamilienpasses mit der entsprechenden Gutscheinkarte haben kostenfreien Eintritt. Der Verleih des Werkzeugs kostet für einen Hammer und einen Meißel jeweils 1,50 Euro.
- Miniaturwelten Stuttgart: Besitzerinnen und Besitzer des Landesfamilienpasses haben die Möglichkeit, das größte Stadtmodell in Europa auf 180 Quadratmetern mit über 500 originalgetreu nachgebauten Gebäuden rund um den Hauptbahnhof Stuttgart zu erleben. Mit dem Landesfamilienpass erhalten sie eine Ermäßigung von 50 Prozent je Person.
- Eine Vergünstigung bietet auch wieder (ausschließlich an der Kasse) die Wilhelma in Stuttgart. Mit dem Gutschein zusammen mit dem Pass können Familien in der Zeit vom 1. März bis 31. Oktober 2025 (Hauptsaison) eine Familienkarte zum jeweils gültigen Abendtarif anstelle des Normaltarifs erwerben.
- Beim Gutschein Blühendes Barock erhalten Passinhaberinnen und Passinhaber eine Familien-Eintrittskarte zum Sonderpreis.

- Der Gutschein für das Mercedes-Benz-Museum und für das Porsche-Museum in Stuttgart ist das ganze Jahr gültig. Passinhaberinnen und Passinhaber können somit einmalig an einem beliebigen Tag im Jahr die Museen kostenfrei besuchen. Für das Dornier-Museum in Friedrichshafen erhalten Besitzerinnen und Besitzer des Passes mit dem Gutschein einen ermäßigten Eintritt. Erwachsene zahlen 9,50 Euro (statt 12,50 Euro) und Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren haben freien Eintritt.
- Das Besucherbergwerk Bad Friedrichshall-Kochendorf ist derzeit geschlossen. Ob eine Öffnung 2025 stattfindet, ist unklar. Falls doch, bekommen Landesfamilienpassinhaber mit Gutscheinkarte die Familienkarte um 5 Euro ermäßigt.

Weitere Informationen zum Landesfamilienpass unter: <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/familie/leistungen/landesfamilienpass>

Sanierung der Friedhofsmauer beginnt in dieser Woche

Im Zuge von Grünschnittarbeiten wurde im vergangenen Jahr eine Ausbeulung in der Friedhofsmauer entdeckt. Im Dezember hat der Gemeinderat die Arbeiten zur Sanierung des Teilstücks an die Firma August Wolfsholz Ingenieurbau GmbH, eine Fachfirma für Mauerwerkssanierung aus Leonberg, vergeben. Nachdem vergangene Woche die Baustelle eingerichtet wurde, haben die Arbeiten in dieser Woche begonnen und werden bei entsprechender Witterung rund 3 bis 4 Wochen dauern.



Foto: Gemeinde Loffenau

Hausmüll gehört nicht in öffentliche Mülleimer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den vergangenen Wochen stellen die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs vermehrt fest, dass in öffentlichen Mülleimern - vor allem in der Nähe der Bushaltestellen - privater Haus-/Restmüll entsorgt wird. Das beigefügte Foto wurde beim jüngsten Vorfall in der Oberen Dorfstraße gemacht. In der Regel handelt es sich bei dem entsorgten Müll hauptsächlich um klassischen Hausmüll und Pampers.

Bürgermeister Markus Burger, die Gemeindeverwaltung sowie der kommunale Bauhof richten deshalb erneut die dringende Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste: Privater Hausmüll gehört nicht in öffentliche Mülleimer! Bitte nutzen Sie die öffentlichen Mülleimer im Ort ausschließlich für den unterwegs anfallenden Müll!

Was ist erlaubt?

Öffentlich aufgestellte Müllbehälter, etwa an Bushaltestellen, Kurparkanlagen, an Plätzen oder entlang von Wegen, dienen der ordnungsgemäßen Entsorgung des unterwegs anfallenden Mülls.

Dabei wird üblicherweise von kleineren Mengen Abfall ausgegangen. Darunter fällt ein Papiertaschentuch, ein benutztes Kaugummi oder ein benutztes Butterbrotpapier.

Was ist nicht erlaubt?

Kritisch wird es, wenn eine volle Mülltüte zu einem öffentlichen Müllbehälter gebracht und entsorgt wird. Dann liegt der Verdacht nahe, dass privater Hausmüll entsorgt wird, und das ist verboten.

Es ist nicht erlaubt, Hausmüll in öffentlichen Müllbehältern zu entsorgen. Das gilt auch für Müll, der in Gewerbebetrieben anfällt. Zum Hausmüll zählt sämtlicher Abfall, der in privaten Haushalten oder vergleichbaren Einrichtungen entsteht. Neben dem allgemeinen Restmüll betrifft dies auch Biomüll, Altpapier, Altglas, Sperrmüll, Elektronikschrott und Sondermüll.

In unserem Landkreis ist die Abfallentsorgung über den Abfallwirtschaftsbetrieb klar geregelt. Darunter fällt nicht nur die Mülltrennung zur umweltgerechten Entsorgung und Wiederverwertung. Anfallender Restmüll muss in dafür vorgesehenen Mülltonnen zur Entsorgung bereitgestellt werden. Die Grundstückseigentümer müssen hierfür entsprechende Gebühren über die Gemeinde an den Abfallwirtschaftsbetrieb zahlen.

Die Gemeinde mit ihren öffentlichen Mülleimern ist also nicht für die Beseitigung und der damit verbundenen Finanzierung einer Privatmüllentsorgung zuständig!

Die Entsorgung von privatem Müll in öffentlichen Müllbehältern gilt als Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Bußgeld durch unser Ordnungsamt geahndet werden.

Um Beachtung wird gebeten!

Ihre Gemeindeverwaltung

Partnerschaftskomitee**Partnerschaftskomitee reist anlässlich Mercatino auch in diesem Jahr wieder in ihre Partnergemeinde Montefelcino**

Auch in diesem Jahr plant das Partnerschaftskomitee der Gemeinde Loffenau anlässlich des jährlich stattfindenden Mercatinos wieder eine Reise in ihre Partnergemeinde Montefelcino. Der Reisezeitraum wurde auf **Sonntag, 27. Juli** (Abreise in Loffenau früh am Morgen) **bis Mittwoch, 30. Juli 2025** (Antritt der Heimreise nach dem Frühstück)



Foto: Gemeinde Loffenau

festgelegt. Im Rahmen des am Dienstag, 29. Juli, stattfindenden Mercatino betreibt das Partnerschaftskomitee auch wieder einen Verkaufsstand und bietet traditionelles, deutsches Bier sowie Bratwurst im Weck an. Wer Interesse hat, sich der Reise anzuschließen und sich am Verkaufsstand zu beteiligen, meldet sich gerne bis spätestens Montag, 17. März 2025 bei der Gemeindeverwaltung, Frau Luft, telefonisch unter 07083 9233 13 oder per E-Mail an Gemeinde@Loffenau.de

Pressemitteilungen Landratsamt**Neues VHS-Programm: Mit Bildung, Bewegung und Inspiration ins Frühjahr 2025**

Die Volkshochschule (VHS) im Landkreis Rastatt startet ab dem 17. Februar ins Frühjahrsemester. Ob gesellschaftlich relevante Themen, kreative Entfaltung, Naturerlebnisse oder Gesundheitsförderung – das neue Programm bietet Inspiration und Möglichkeiten für jede Altersgruppe und jeden Geschmack.

Im Bereich Sprachen, Gesellschaft und Wissen stehen spannende Einblicke in Geschichte, Natur und das Ehrenamt im Fokus. Neben praxisnahen Online-Fortbildungen zum Schöffenamts und einem kulturellen Vortrag über Baden-Baden als „Sommerhauptstadt Europas“ starten im Frühjahr auch neue Sprachkurse für Anfänger. Ob Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch – die Kurse bieten praxisorientierte Grundlagen für Alltag und Reisen und sind der perfekte Einstieg in eine neue Sprache. Im Themenbereich Natur verbindet die Volkshochschule das Erlebnis mit Bildung. Neben Wanderungen, Kanutouren und Weinbergführungen gibt es für Hobbygärtner ein neues Highlight: Der Schnittkurs an Rosen- und Ziergehölzen vermittelt über die Technik hinaus fundiertes Wissen zu Schnittzeitpunkten, Pflanzenernährung und Pflanzenschutz.

Einen Blick in die Zukunft eröffnet ein neues Angebot zum Thema Künstliche Intelligenz. Der Kurs „Generative KI – Chancen und Herausforderungen“ wird in Zusammenarbeit mit dem RHET AI Center der Universität Tübingen veranstaltet. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die Funktionsweise von KI-Tools wie ChatGPT oder Google Gemini. Neben dem praktischen Ausprobieren wird ein Bewusstsein für die Stärken, Schwächen und ethischen Herausforderungen von KI geschaffen.

Auch Kunst und Kreativität kommen nicht zu kurz. Ob man sich von der expressionistischen Kunst Gabriele Münters inspirieren lassen, Postkarten mit Aquarelltechniken gestalten oder aus Altpapier fantasievolle Skulpturen schaffen möchte – das Programm bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich künstlerisch zu betätigen.

Im Bereich Gesundheit liegt der Schwerpunkt auf Bewegung, Entspannung und Wohlbefinden. Wer sein Gehirn herausfordern möchte, ist beim „Brainwalking“ genau richtig: Hier kombiniert man gemütliche Spaziergänge mit kognitiven Übungen auf wechselnden Waldwegen.

Fachvorträge zu Multiple Sklerose und Handerkrankungen sowie Reflexzonenkurse für Eltern, die Babys und Kinder bei Schmerzen unterstützen können, bieten wertvolle medizinische und praktische Einblicke.

Die Volkshochschule hat auch Kurse speziell für Kinder, Se-

niorinnen und Senioren im Programm. Beim „Kochen mit regionalen und saisonalen Zutaten“ lernen Kinder spielerisch, wie man einfache und gesunde Gerichte zubereitet. Ein Jazz-Dance-Kurs für junge Leute sorgt für Spaß und Bewegung, während Yoga-Kurse für ältere Teilnehmende Vitalität, Energie und mentale Stärke fördern. Besonders sanfte Übungen, auch mit Stuhl, machen YogaNastik für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich.

Weitere Information erhalten Sie per E-Mail an vhs@landkreis-rastatt.de oder telefonisch unter 07222 381-3500 (Montag bis Donnerstag 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Freitag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr) sowie im Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de.

Das gedruckte Programmheft liegt ab Montag, 3. Februar 2025 zur kostenfreien Mitnahme im Loffenauer Rathaus, Erdgeschoss, aus.

Sperrmüllbörse

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können telefonisch durchgegeben werden unter 9233-13.

Sonstige Mitteilungen

Jugendschutz beim Schnurren in Hörden und zusätzliche S-Bahnfahrten in der Nacht

Damit das Schnurren in Hörden für alle ein unbeschwertes Vergnügen wird, trifft die Stadt Gaggenau wieder Vorkehrungen in Sachen Jugendschutz: Alkoholische Getränke dürfen nicht mitgebracht oder vor Ort im Freien konsumiert werden. Außerdem bietet der Karlsruher Verkehrsverbund wieder zusätzliche Stadtbahnfahrten an, damit die Feiernden nachts sicher nach Hause kommen.

Nach positiven Erfahrungen in den vergangenen Jahren sind in Hörden auch in der anstehenden Fastnachtsskampagne Jugendschutzteams im Einsatz.

Leider muss bei öffentlichen Veranstaltungen immer wieder beobachtet werden, dass übermäßiger Alkoholenuss – besonders von jugendlichen Besuchern – Auslöser für vielfältige Probleme darstellt. Alkohol wird dabei teilweise in großen Mengen mitgebracht und vor Ort im Freien konsumiert.

Um auch in diesem Jahr beim „Schnurren“ in Hörden solche Ausschreitungen zu vermeiden, haben sich die Verantwortlichen wieder darauf geeinigt, das Mitführen und/oder den Verzehr von Alkohol im Freien und in Autos zu verbieten.

Taschen können durchsucht werden

Hierzu hat die Stadt Gaggenau eine Allgemeinverfügung erlassen. Polizeibeamte kontrollieren gemeinsam mit Jugendschutzteams der Fachstelle Sucht die Einhaltung dieser Verfügung. Im Verdachtsfall können Taschen geöffnet, nach alkoholischen Getränken durchsucht und diese gegebenenfalls beschlagnahmt werden.

Der Beginn der Sperrzeit und damit die Schließung der Veranstaltungsräume soll auch in diesem Jahr bis maximal 4 Uhr hinausgeschoben werden. Davon ausgenommen

NOTDIENSTE DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Notfallpraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden -
Kliniken Baden-Baden Balg, Balger Straße 50

Öffnungszeiten:

Freitag 19 bis 22 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Notfallpraxis Rastatt

Klinikum Mittelbaden - Klinik Rastatt, Engelstr. 39

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 19 bis 24 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 24 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 116 117 (Anruf kostenlos)

Kinderärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden – Kliniken Baden-Baden Balg,
Balger Straße 50, Montag bis Donnerstag 19 bis
22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonn- und
Feiertage 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0761 120 120 00

bzw. unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst

Tierärztlicher Notfalldienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 01. und Sonntag, 02. Februar

Tierarztpraxis Dr. Gommel
Hainbuchenweg 2, 76448 Durmersheim
Telefon: 07245 805785

Apotheken

www.lak-bw.de. Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr.

Donnerstag, 30. Januar

Berthold-Apotheke, Tel.: 07221 22331,
Lichtentaler Str. 72, 76530 Baden-Baden

Freitag, 31. Januar

Igelbach-Apotheke Loffenau, Tel.: 07083 524250,
Lautenbacher Pfad 2, 76597 Loffenau

Samstag, 1. Februar

Augusta-Apotheke am Augustaplatz, Tel.: 07221 24537,
Ludwig-Wilhelm-Platz 3, 76530 Baden-Baden

Sonntag, 2. Februar

Marien-Apotheke Baden Oos, Tel.: 07221 61679,
Ooser Bahnhofstr. 19, 76532 Baden-Baden

Montag, 3. Februar

Rebland-Apotheke Baden-Baden, Tel.: 07223 52911,
Steinbacher Str. 19, 76534 Baden-Baden

Dienstag, 4. Februar

Kreuz-Apotheke Baden-Baden, Tel.: 07221 25502,
Lange Str. 37, 76530 Baden-Baden

Mittwoch, 5. Februar

Central-Apotheke Gaggenau, Tel.: 07225 96560,
Hauptstr. 28, 76571 Gaggenau

Donnerstag, 6. Februar

Sophien Apotheke, Tel.: 07221 2816444,
Sophienstr. 4, 76530 Baden-Baden

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Telefon 07224 1820
Öffnungszeiten:
Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr
Weitere Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Psychologische Beratungsstelle

**für Eltern, Kinder und Jugendliche /
Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder von 0 bis 3 Jahren
des Landkreises Rastatt**

Hauptstraße 36 b, 76571 Gaggenau,
Telefon 07225 988992255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstr. 23, Gernsbach,
Information und Beratung: Montag bis Freitag
von 9 bis 12.30 Uhr, Telefon 07224 6566333

Sozialstation Gernsbach e.V.

Eisenlohrstr. 23, Gernsbach,
Telefon 07224 1881, Fax 07224 2171
Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern und Pfleger**Samstag, 1. und Sonntag, 2. Februar**

Olga Rejngardt, Carmen Hahn, Frank Bieler, Regina Eb-
ner, Olga Sotow, Ilona Jakobs, Sabrina Dinter, Max Unger,
Adrian Kray, Jenny Feil.

Alle Angaben ohne Gewähr

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Gemeinde Loffenau, Tel. 07083 9233-0,
Gemeinde@Loffenau.de,
www.Loffenau.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und
Mitteilungen:**

Bürgermeister Markus Burger,
Untere Dorfstraße 1, 76597 Loffenau,
oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für „Was sonst noch
interessiert“ und den Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN**Fragen zur Zustellung:**

G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der
Stadt, Tel. 07033 6924-0
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-
460, abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de

bleibt allerdings die Flößerhalle. Die Musikdarbietung wird dort auch weiterhin um 2 Uhr beendet werden.

Zusätzliche Stadtbahnverbindungen in den Nächten

Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) hat sich bereit er-
klärt, anlässlich des „Schnurrens“ in Hörden zusätzliche
Stadtbahnverbindungen einzurichten.

Wie bereits in den Vorjahren wird in den Veranstaltun-
gsnächten von Donnerstag auf Freitag am 6. auf 7. Februar,
13. auf 14. Februar, 20. auf 21. Februar und 27. auf 28. Feb-
ruar zusätzlich um 0.44 Uhr eine Fahrt in Richtung Rastatt
sowie um 0.37 Uhr und 1.34 Uhr eine Fahrt in Richtung For-
bach angeboten.

Schulen und Kindergärten**Waldkindergarten SpielWald Loffenau****Bauarbeiten bei den kleinen Dachsen**

Nach den Ferien ging es bei den kleinen Dachsen gleich
richtig zur Sache: Die Arbeiter von den Stadtwerken Gag-
genau kamen zum Waldkindergarten und gruben dort mit
ihrem Bagger ein großes Loch für eine Wasserleitung, damit
der Einrichtung künftig dauerhaft Wasser zur Verfügung
steht. Dieses Projekt dauerte mehrere Tage und so konnten
die Kinder auch einiges über die Arbeit der Angestellten
und deren Werkzeuge erfahren. Auf diesem Weg möchten
wir uns bei den Arbeitern der SWG und der Gemeinde noch
einmal ganz herzlich bedanken. Jetzt haben wir fließendes
Wasser in unserer Einrichtung!



Die Kinder beobachten gespannt die Arbeiten, die auf dem
Gelände des Waldkindergartens vor sich gehen.

Foto: SpielWald Loffenau

Anne-Frank-Schule Rastatt

Tag der offenen Schule am Samstag, 8. Februar 2025

Die Anne-Frank-Schule in Rastatt öffnet ihre Türen und veranstaltet am Samstag, 8. Februar 2025, einen Tag der offenen Schule. In der Zeit von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr können sich alle Schüler:innen, Eltern und Interessierte ein Bild von der Schule machen und die Profile unserer Schule kennenlernen.

Es besteht die Möglichkeit, mehr über die Inhalte, Ziele und Besonderheiten bei der Wissensvermittlung und dem Schulleben an der Anne-Frank-Schule zu erfahren! Außerdem informieren wir über den Ablauf des Aufnahmeverfahrens für das nächste Schuljahr.

Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr:

- Das Berufliche Gymnasium mit der Biotechnologischen Richtung und Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Richtung (Schwerpunkt Soziales: Pädagogik und Psychologie sowie Schwerpunkt Gesundheit: Gesundheit und Biologie). Hier finden die Infoveranstaltungen um 10:15 Uhr und 11:30 Uhr statt.
- Der Bereich Sozialpädagogische Ausbildungen stellt sich ebenfalls vor. Die Infoveranstaltung für die Erzieher:innen findet um 10:15 Uhr statt. Danach folgt die Infoveranstaltung für die Sozialpädagogische Assistenz und Direkteinstieg KITA um 11:15 Uhr. Um 12:15 Uhr werden wir nochmals über die Erzieher:innenausbildung sowie den Direkteinstieg KITA informieren.
- Erstmalig möchten wir unseren Besucher*innen auch eine Praktikums- und Stellenbörse anbieten. Die sozialpädagogischen Träger haben so die Möglichkeit, sich mit einem Stand vorzustellen und für sich zu werben. Dies wird zum einen für die Personen, die mit einer Berufsausbildung neu beginnen werden, von Interesse sein, um für die zukünftige Berufsausbildung eine Praktikums- bzw. Ausbildungsstelle zu finden. Aber auch für unsere aktuellen Schüler:innen, die so weitere Träger und Einrichtungen für Fremdpraktika oder Festanstellungen kennenlernen können.
- Des Weiteren stellt sich der Bereich Übergang Schule Beruf / AV Ausbildungsvorbereitung und zweijährige Berufsfachschule mit den Profilen Ernährung und Hauswirtschaft sowie Gesundheit und Pflege vor.
- Auch das Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf Kooperation Fördern VAB-KF und das Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen VABO werden an diesem Tag Einblicke in ihre Bereiche geben. Die Infoveranstaltung für das VAB-KF findet um 11:00 Uhr statt.
- Informationen gibt es auch im Bereich Pflege für die dreijährige Berufsfachschule Pflege (Generalistik), einjährige Berufsfachschule Altenpflegehilfe und zweijährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe für Migrantinnen und Migrantinnen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Mehr Infos unter www.afs-ra.de

Kirchliche Nachrichten

Ökumenischer Friedensimpuls

30. Januar, 19 Uhr, St. Theresia
6. Februar, 19 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche
20. Februar, 19 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche



Vorbereitung des Weltgebetstages

Am Mittwoch, 12.02.2025, findet um 17 Uhr im Saal der katholischen Kirche St. Theresia das Vorbereitungstreffen für den diesjährigen Weltgebetstag statt. Der Gottesdienst wurde von Frauen der Cook-Inseln verfasst und steht unter dem Motto „wunderbar geschaffen!“ Der Leitfaden dieses Gottesdienstes ist der Psalm 139. Nun liegt es an uns allen, den Gottesdienst in unserer ökumenischen Gemeinschaft am 12.02.2025 vorzubereiten und am 07.03.2025 um 19 Uhr im Saal der katholischen Kirche gemeinsam zu feiern. Da sich das Vorbereitungsteam erst finden muss, würden wir uns über Hilfe von Frauen und Jugendlichen aus Loffenau sehr freuen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Bluhm (Telefon: 932818), das evangelische Pfarramt (Telefon: 524824) oder das katholische Pfarramt (Telefon: 52100).

Evangelische Kirchengemeinde Loffenau



Kirchliche Nachrichten

Wort für die Woche:

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Jesaja 60, 2b

Sonntag, 02.02.

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Florian Lampadius
10 Uhr Kinderkirche mit Start in der Kirche

Dienstag, 04.02.

17.30 Uhr Jungschar
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 05.02.

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht
19.30 Uhr Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung im ev. Gemeindehaus (Die Tagesordnung kann auf unserer Homepage eingesehen werden)

Donnerstag, 06.02.

19 Uhr Friedensimpuls in der Heilig-Kreuz-Kirche

Freitag, 07.02.

18 Uhr 1. Juki-Treffen (Details siehe Flyer)

Sonntag, 09.02.

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Florian Lampadius
10 Uhr Kinderkirche

Die Alternativen, wenn keine

Teilnahme am Gottesdienst möglich ist:

1. Die Predigt als Audiodatei wird im Laufe des Sonntags auf unserer Homepage unter <https://gemeinde.loffenau.elk-wue.de/angebote/> zum Anhören eingestellt.
2. In der Kirche wird die Predigt in Papierform zum Mitnehmen ausgelegt. Wenn Sie die Predigt in der Kirche nicht

abholen können, aber gerne davon Gebrauch machen möchten, rufen Sie bitte im Pfarramt an und wir lassen Ihnen die Predigt in den Briefkasten einwerfen.

Evangelisches Pfarramt

Pfarrgasse 8, Telefon 07083 2320, Fax 07083 524824,
E-Mail pfarramt.loffenau@elkw.de

Bürozeiten:

Dienstags 8 bis 13 Uhr und freitags 8 bis 12 Uhr
Mesnerin und Hausmeisterin:
Britta Stürm, Telefon 0176 70601387

Großartiges Konzert und großartige Spende

Die sehr gute Akustik in der Heilig-Kreuz-Kirche kam beim Neujahrskonzert am 19. Januar bestens zum Ausdruck. Die Konzertbesucher konnten sich wunderbar auf die Musik einstellen. Für einen kurzen Moment konnte man alles um sich herum vergessen und ganz den Klängen von Orgel, Saxofon, Klarinette und Gesang lauschen. Egal, auf welchem Kontinent wir uns „musikalisch“ befanden, es wurde deutlich, dass die Künstler die einzelnen Stücke mit sehr viel Leidenschaft zum Ausdruck brachten. Dass es den Besuchern gefallen hat, konnte man sowohl am Applaus als auch an den großzügigen Spenden am Ausgang sehen. Zwei der Künstler, Martin Nyvall und Gritli Kohler-Nyvall, hatten die Idee, das Konzert zu einem Benefizkonzert werden zu lassen und verzichteten sogar auf ihre Gage. Es kamen so viele Spenden zusammen, dass die evangelische Kirchengemeinde nun 1.500,00 € ans s' Lädle für das Projekt „Water for Africa“ gespendet hat. Wir möchten uns auf diesem Wege bei Martin Nyvall und Gritli Kohler-Nyvall sowie allen Konzertbesuchern für diese Großzügigkeit bedanken.



Foto: Rahel Wieland

1. JUKI-Treffen

1. JUKI-TREFFEN

AM FREITAG, 7. FEBRUAR,
18 – 22 UHR
im Ev. Gemeindehaus
Loffenau

- für alle ab 13 Jahren -

- gemeinsame Abendandacht
- danach...

Wir freuen uns auf dich!

Foto: Ev. Kirchengemeinde

Einladung zum ersten ökumenischen Seniorenachmittag in diesem Jahr

„Weißt du noch? Oh, schau mal! Des war doch ä tolle Sach' damals!“ Solche Kommentare werden am **Donnerstag, 13. Februar, im evangelischen Gemeindehaus** gewiss zu hören sein. Warum? Weil dann der erste ökumenische Seniorenachmittag in diesem Jahr stattfindet und ein ganz besonderer Film gezeigt wird. Welcher Film das ist, wird hier natürlich nicht verraten. Aber seien Sie sicher: Wir werden in Erinnerungen schwelgen! Kommen Sie also vorbei und lassen Sie sich überraschen! Die ev. Kirchengemeinde lädt alle Seniorinnen und Senioren schon heute herzlich zu diesem ersten Seniorenachmittag in 2025 ein, der wie bisher auch um **15 Uhr** beginnt. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen wie genussreichen Nachmittag in Gemeinschaft.

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb St. Bernhard Bad Herrenalb - St. Lukas Dobel - St. Theresia Loffenau

Internet: www.se-badherrenalb.drs.de

Kath. Pfarramt Bad Herrenalb Pfarrer Matthias Weingärtner

Dobler Straße 41, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 52103

E-Mail: matthias.weingaertner@drs.de

Simone Schmidt, Sekretariat, Tel. 07083 52100

E-Mail: stbernhard.badherrenalb@drs.de

Bürozeiten: Dienstag: 15.30 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag und Freitag: 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag, 30.01.

19.00 Uhr Ökumenischer Friedensimpuls in Loffenau

Freitag, 31.01.

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung in St. Bernhard Bad Herrenalb

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

19.30 Uhr Chörle-Probe im Gemeindehaus Bad Herrenalb

Samstag, 01.02.

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel – mit Spende des Blasius-Segens und Kerzenssegnung, Kollekte für St. Lukas

Sonntag, 02.02. – Darstellung des Herrn - Lichtmess

09.15 Uhr Eucharistiefeier in St. Theresia Loffenau – mit Spende des Blasius-Segens und Kerzenssegnung, Kollekte für St. Theresia

10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb – mit Spende des Blasius-Segens und Kerzenssegnung, Kollekte für St. Bernhard

Dienstag, 04.02.

17.30 Uhr Rosenkranzgebet in St. Bernhard Bad Herrenalb
18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb
18:30 Uhr Vorbereitungstreffen Weltgebetstag 2025 Dobel – Rotensol – Neusatz
im Gemeindehaus in Neusatz

Donnerstag, 06.02.

15.00 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz Dobel
17.15 Uhr Erstkommunionkurs Weg – Gottesdienst 1 im Gemeindehaus Bad Herrenalb

19.00 Uhr Planungs-Treffen 2025 Kirche im Garten im Gemeindehaus Bad Herrenalb

Freitag, 07.02.

10.00 Uhr Andacht in der Tagespflege Bad Herrenalb
17.30 Uhr Eucharistische Anbetung in St. Bernhard Bad Herrenalb
18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb
19.30 Uhr Chörle-Probe im Gemeindehaus Bad Herrenalb

Samstag, 08.02.

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel

Sonntag, 09.02. – 5. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Uhr Eucharistiefeier in St. Theresia Loffenau
10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder in St. Bernhard Bad Herrenalb



Gott behüte dein Leben
und schenke dir
Gesundheit an Leib und
Seele.

Auf die Fürsprache
des heiligen Blasius
segne dich Gott,
der Vater
und der Sohn
und der Heilige Geist.
Amen.

Blasiussegen
Bitte um Heilung
Gedenktag des Heiligen Blasius (3. Februar)

Der Blasiussegen wird in den Gottesdiensten
Samstag 01.02.2025, 18.30 Uhr in St. Lukas Dobel
Sonntag 02.02.2025, 09.15 Uhr in St. Theresia Loffenau
Sonntag 02.02.2025, 10.45 Uhr in St. Bernhard Bad Herrenalb
gespendet

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb
St. Bernhard Bad Herrenalb – St. Lukas Dobel – St. Theresia Loffenau

Blasiussegen

Foto: SE Bad Herrenalb

Blasiussegen

In der katholischen Kirche ist es seit vielen Jahrhunderten ein guter Brauch, am Gedenktag des Hl. Blasius den Gläubigen den Blasiussegen zu spenden. Nach der Legende bat eine Mutter den Arzt und Bischof Blasius, ihr Kind zu heilen, welches eine Fischgräte verschluckt hatte und zu ersticken drohte. Blasius betete für das Kind und es wurde geheilt. Bis heute lassen sich Menschen am Blasiusstag mit zwei gekreuzten Kerzen segnen – vor allem gegen Halskrankheiten, aber auch gegen alles Böse wie z. B. das verletzende Wort, gegen all das, was uns Angst macht, was uns die Luft nimmt zum Atmen, oder uns droht, im Hals stecken zu bleiben. Der Blasiussegen will nicht die Medizin ersetzen. Der Segen macht vielmehr deutlich, dass die Erlösung von Gott her Leib

und Seele im Blick hat, denn es braucht mehr als Medizin, um im umfassenden Sinn gesund zu werden: Menschliche Nähe, Zuversicht, Durchhaltevermögen oder ein gutes Wort, das uns von Gott her zugesprochen wird. Genau das meint segnen.

Der Blasius-Segen wird in den Gottesdiensten am Wochenende am Samstag, 01.02. und Sonntag, 02.02. gespendet.

Kirchengemeinderatswahl 2025

**KOMM
GESTALTE MIT**



Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025

KGR Wahl 2025

Foto: Diözese Rottenburg-Stuttgart

Am 30.03.2025 werden in unserer Diözese die neuen Kirchengemeinderäte gewählt. Auch in unserer Seelsorgeeinheit soll diese Wahl stattfinden. Bei uns sind acht Personen in den neuen Kirchengemeinderat zu wählen. Deshalb ruft der Wahlausschuss alle Mitglieder der Seelsorgeeinheit nochmals auf, Wahlvorschläge einzureichen. Wählbar sind alle Mitglieder der Seelsorgeeinheit, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Wahlvorschläge reichen Sie bitte direkt beim Kath. Pfarramt St. Bernhard, Dobler Straße 41 in 76332 Bad Herrenalb ein. Für Rückfragen steht Ihnen das Pfarramt oder der Vorsitzende des Wahlausschusses, Herr Ulrich Hültschmidt (Tel. 07083 4039) zur Verfügung. Letzter Termin zur Abgabe eines Wahlvorschlags ist der 07.02.2025.



Neuapostolische Kirche K.d.ö.R.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 1. Februar

10 Uhr JUKI - Zentraler Religions- und Konfirmandenunterricht in Karlsruhe West

Sonntag, 2. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 5. Februar

20 Uhr Gottesdienst

Alle Gottesdienste werden über einen Livestream (YouTube) und Telefon übertragen. Den Link zur Einwahl auf den YouTube-Kanal sowie die Telefoneinwahl erhalten Sie vom Gemeindevorsteher Tilo Mangler, per E-Mail an tilo.mangler@gmx.de.

Weitere Informationen unter www.nak-loffenau.de.

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz



**Mit guter Tat ins neue Jahr starten:
Jetzt Blutspender*in werden**

Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit, um Leben zu retten. Eine Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen. Das DRK ruft zur guten Tat auf.

Gute Vorsätze gibt es zu Jahresbeginn bekanntlich viele. Warum nicht direkt mit einer schnellen und einfachen guten Tat ins neue Jahr starten? Aktuell spenden nur knapp fünf Prozent der Bevölkerung regelmäßig Blut. Das hat oftmals weder mit fehlender Motivation noch mangelnder Bereitschaft zu tun. Viele Menschen haben im Alltag bloß wenig bis gar keine Berührungspunkte mit der Blutspende. Ihnen fehlt das Bewusstsein für die Notwendigkeit und was sie mit nur ein bis zwei Blutspenden im Jahr bewirken können.

Nächster Termin:

Donnerstag, 06.02.2025

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

DRK-Haus, Am Bachgarten 9, Gernsbach

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

Obst- und Gartenbauverein Loffenau e.V.



Ersatztermin für den ausgefallenen Schnittkurs

Der im Dezember geplante Schnittkurs musste wetterbedingt leider abgesagt werden. Nun ist es uns jedoch gelungen, einen Ersatztermin zu finden. Der Schnittkurs findet nun am Samstag, 22. Februar 2025, ab 13 Uhr im Lehrgarten des Obst- und Gartenbauvereins statt. Herr Bernhard Unser, Baumwart der Fachstelle des Landratsamtes, wird den Schnittkurs leiten.

Gartenkalender für die 5. Kalenderwoche

Verjüngung von Laubgehölzhecken

Wenn Sie bei frostfreiem Wetter eine sommergrüne Laubgehölzhecke deutlich verjüngen wollen, sollte der Rückschnitt je nach Art bis ins alte Holz erfolgen. Alle Seitentriebe sind auf zwei bis drei Augen zu kürzen. In der Regel werden aber sommergrüne Hecken erst Ende Juni und/oder Ende August geschnitten. Außerdem muss bei Ahornhecken damit gerechnet werden, dass sie bereits in diesem Monat nach Rückschnitt stark „bluten“ können. Ganz wichtig: Vor stärkeren Eingriffen vorab immer überprüfen, ob Vögel in der Hecke ihre Jungen aufziehen. Ist dies der Fall, sollten Sie die Maßnahme verschieben.

Wildverbiss

Achten Sie gerade bei geschlossener Schneedecke auf Wildverbiss! Legen Sie bei Bedarf Schnittholz von Obstgehölzen zur Ablenkung aus.

Mäuse an Zuckerhut

Falls im Garten noch Zuckerhut steht, sollten Sie auf Mäusefraß achten. Die Salatpflanzen sind für die Nager eine Delikatesse. Sie fressen vom Wurzelansatz über den Strunk und höhlen die kegelförmig spitz zulaufenden Köpfe von unten her aus. Übrigens: Gegen Mäuse haben sich Fallen am besten bewährt.

Gemüsezwiebeln stecken

Bei offenem Boden können Ende des Monats Steckzwiebeln, Schalotten und Perlwiebeln gesteckt werden. Knoblauch kann ebenfalls gesteckt werden, jedoch ist der Spätsommer dafür günstiger. Die jetzt gepflanzten Knollen bleiben kleiner.

Gehölzrinde schützen

Das Weißeln von Obstbäumen stellt einen Schutz der Stämme vor Frostrissen dar. Vor allem bei Jungbäumen, insbesondere bis zum kritischen 5. Standjahr sollten jährlich bereits im Oktober vor dem Frost die Stämme bis in die ersten Verzweigungen geweißelt werden. Ist ein Kalkanstrich bereits erfolgt, sollte dieser jetzt erneuert werden, da insbesondere im Februar die Gefahr von Frostrissen groß ist.

Brombeeren schützen

Brombeeren sind durch Fröste stark gefährdet. In kritischen Lagen können Sie die Ruten empfindlicher Sorten durch Strohabdeckung schützen. Nehmen Sie dazu die einjährigen Jungruten vom Drahtrahmen ab, um sie längs der Brombeerreihe abzulegen und 20 cm hoch, dicht mit Stroh zu bedecken.

Winterschnitt

Befallene Äste mit Krebs und Feuerbrand sollten sofort entfernt werden. Ein Winterschnitt sollte nicht bei starken Minusgraden durchgeführt werden, ab -5°C wird es kritisch.

Winterschnitt bei Johannisbeersträuchern

Beachten Sie die Sortenansprüche: Die optimale Länge der Seitentriebe beträgt 5 bis 15 cm bei Sorten wie „Jonkheer van Tets“ oder „Red Lake“, 20 bis 40 cm bei Sorten wie „Rovada“ oder „Rotet“ und den Stachelbeersträuchern. Der Schnitt sollte möglichst erst Ende des Monats durchgeführt werden und nicht bei starken Minusgraden (s.o.)

Fruchtmumien entfernen

Die letzten von Monilia befallenen Fruchtmumien von Zwetschge, Apfel oder Birne sollten noch aus dem Garten entfernt werden, bevor im Frühjahr die jungen Früchte angesteckt werden.

s'Lädle e.V.



Nudelverkostung im Lädle

Um Euch einen Einblick in unser tolles Nudelsortiment zu geben, laden wir Euch am **Mittwoch, 19. Februar 2025** herzlich zu einer Nudelverkostung im Lädle ein. Im Rahmen eines „Schlemmer-Vormittags“ bieten wir Euch die Möglichkeit, verschiedene Nudelsorten sowie Saucen und Pesto-Sorten zu probieren. Die Verkostung an diesem Tag ist von **09.00 Uhr bis 12.00 Uhr** möglich.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Lädle-Team

Turn- und Sportverein Loffenau 1911 e.V.



TSV Loffenau Preisträger beim Klimaschutzpreis

Unser TSV gehört mit seiner Projektidee „Freiluftsporthalle“ zu den Preisträgern des Klimaschutzpreises des Südbadischen Fußballverbandes und belegte den dritten Platz in der Kategorie Großvereine. Bei der Preisverleihung am vergangenen Sonntag im Dreisamstadion in Freiburg konnten Ralf Merkle und Michael Ebner die Prämierungsurkunde samt Preisgeld entgegennehmen. Ein herzliches Danke-

schön gilt dem SBFV für die Prämierung und die sehr ansprechend gestaltete Preisverleihung.



Foto: TSV Loffenau 1911 e. V.

Abteilung Turnen

Kinderfasching

Kinderfasching

17.02.2025

EINTRITT 2 € | 15:11 BIS 18:00 UHR

Gemeindehalle Loffenau

Vielfältige Programmpunkte
inklusive Auftritte der Hip-Hop Gruppen.

Für Getränke, Kaffee und Waffeln ist gesorgt.

Foto: TSV Loffenau 1911 e.V.

VdK Ortsverband Bad Herrenalb- Dobel-Loffenau



**Ungleichheit in der Erwerbsbeteiligung von Frauen in der Pflege
Ungleichheit in der Erwerbsbeteiligung von Frauen hängt mit einem hohem Gender Care Gap* in der Pflege in Deutschland zusammen. Schweden, Schweiz und**

andere europäische Länder zeigen, wie Deutschland Ungleichheit zwischen Frauen und Männern in der informellen Pflege senken könnte. Deutschland sollte formelle Pflegeinfrastruktur ausbauen und Ungleichheit auf dem Arbeitsmarkt abbauen. Politik sollte Ehegattensplitting abschaffen und mit familienpolitischen Anreizen die Erwerbsbeteiligung von Frauen stärken.

*Definition Gender Care Gap: Kindererziehung, Pflege von Angehörigen, Hausarbeit, Ehrenamt: Frauen wenden pro Tag im Durchschnitt 44,3 Prozent mehr Zeit für unbezahlte Sorgearbeit auf als Männer. Dieser Unterschied wird als Gender Care Gap bezeichnet.

Ohne die informellen Pflegeleistungen von Frauen würde die Pflege in Deutschland zusammenbrechen. Täglich und wöchentlich pflegen Frauen Angehörige und andere pflegebedürftige Menschen hierzulande doppelt so häufig wie Männer. Da rund 80 Prozent der Pflegebedürftigen zuhause versorgt werden, bilden Frauen das Rückgrat der informellen Pflege in Deutschland. Dabei befindet sich Deutschland beim Gender Care Gap, dem Unterschied in der Pflege zwischen den Geschlechtern, im Mittelfeld der europäischen Länder. „Der Gender Care Gap ist in den Ländern kleiner, in denen mehr Geld für das formelle Pflegesystem ausgegeben wird“, sagt Peter Haan, Leiter der Abteilung Staat am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin).

In einer heute veröffentlichten Studie analysieren Johannes Geyer, Peter Haan und Mia Teschner den Gender Care Gap in der Pflege in 17 europäischen Ländern. Sie untersuchen, welche institutionellen, gesellschaftlichen und arbeitsmarktspezifischen Faktoren in einem Zusammenhang mit der Ungleichheit der informellen Pflege unter den Geschlechtern stehen. In Ländern mit einer größeren Geschlechterungleichheit und einer stärkeren Ungleichheit in der Erwerbsbeteiligung zwischen Männern und Frauen ist auch der Gender Care Gap größer. „Die Geschlechterungleichheiten in der informellen Pflege hängen mit Investitionen im Gesundheitswesen, dem Pflegesystem und den Strukturen des Arbeitsmarktes zusammen“, sagt Mia Teschner, wissenschaftliche Mitarbeiterin am DIW Berlin. „Je höher die Ausgaben für formelle Pflege in den Ländern sind, umso geringer ist der Gender Care Gap.“ Zudem weisen Länder mit geringer Ungleichheit zwischen den Geschlechtern auch einen geringen Gender Care Gap aus. Deutschland liegt im europäischen Vergleich bei den Ausgaben für formelle Pflege und der Geschlechterungleichheit im Mittelfeld. Auch der Gender Care Gap liegt etwa im Durchschnitt der europäischen Länder. Deutschland kann von den Ländern mit geringem Gender Care Gap wie Schweden oder Schweiz lernen und mehr in formelle Pflege investieren, um Angebot und Qualität zu erhöhen und um den Aufwand der Angehörigen für die informelle Pflege zu reduzieren. In einer klugen Mischung könnten die höheren Ausgaben für die formelle Pflege aus Steuern oder höheren Beiträgen zur Pflegeversicherung finanziert werden. Zudem könnte die Pflegeversicherung zu einer Bürgerversicherung ausgeweitet werden.

Um die Ungleichheit bei der Care Arbeit zu reduzieren, müssten zudem mehr Männer für die informelle Pflege mobilisiert werden. Dieses Ziel ist nur langfristig zu erreichen, wie die Erfahrungen beim Elterngeld zeigen: Die

Unterschiede zwischen Männern und Frauen sind hoch. Entscheidend ist daher, dass die Ungleichheit zwischen Männern und Frauen auf dem Arbeitsmarkt reduziert wird. Dabei helfen kann eine Reform des Ehegattensplittings oder die Verbesserung der Betreuung von Kindern, die eine Vollzeiterwerbstätigkeit von beiden Eltern ermöglichen würde. Diese Instrumente könnten helfen, das langfristige Ziel einer gleichen Aufteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit zwischen den Geschlechtern zu erreichen.

Mitglied werden:**Wir sind Viele! Werden auch Sie Mitglied!**

Kontakt zum Vorstand Wolfgang Eppenich

Telefon: 07083 4209

E-Mail: Wolfgang.Eppenich@kabelbw.de

Einladung zu unseren Kaffeenachmittagen

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr laden wir ein zum Kaffeenachmittag im Café Schubert.

Hinweis:

- Sozialberatungstermine mit unserem Sozialberater Herrn Dr. Käfer für das Jahr 2025 in Bad Herrenalb finden

nur telefonisch unter der Rufnummer 07084 9359903 statt.

- Sozialberatung ist nicht an eine Mitgliedschaft gebunden, Sozialrechtsberatung ist nur für Mitglieder!

Koordinatorin Kreissenorenrat Rastatt e.V.**Die Polizei und der Kreissenorenrat Rastatt e.V. informieren: Tipp der Polizei zum Thema „Radfahren im Winter?“**

- Bei Schnee und Eis: Tempo runter, besonders beim Abbiegen.
- Abstand halten, möglichst wenig lenken.
- Sanft bremsen, am besten mit dem Hinterrad.
- Reduzierter Reifendruck erhöht die Haftung.
- Sattel runter, damit beide Füße den Boden gut erreichen.
- Reflektierende oder helle Kleidung und - ganz wichtig - immer einen Helm tragen!

Weitere Infos unter www.gib-acht-im-verkehr.de